Neue Elateriden aus Australien.

Beschrieben von

Otto Schwarz

in Friedrichsfelde bei Berlin.

1. *Psephus quadraticollis.*

(♀) *Niger, subopacus, dense subtiliter breviterque ferrugineo-pilosus; fronte leviter convexa, creberrime umbilicato-punctata; antennis brevibus, subserratis, rufo-brunneis, articulo 3 ⁰ 4 ⁰ breviore; prothorace quadrato, apice subito rotundatim fortiter angustato, densissime, lateribus rugose umbilicato-punctato, basi medio breviter canaliculato, angulis posticis retrorsum productis, brevibus, unicarinatis; elytris prothoracis latitudine, parallelis, apice rotundatis, depressis, punctato-striatis, interstitiis convexiusculis, dense subtiliter asperulato-punctulatis; corpore subtus nigro, abdomine segmento ultimo fusco, pedibus brunneo-rufis, laminis posticis obtuse dentatis.* — Long. 10 mill., lat 2¼ mill.

Australia merid.

Schwarz, ziemlich matt, mit dichter, kurzer, rostroter Behaarung. Die Stirn ist leicht gewölbt, fein, dicht nabelig punktiert. Die Fühler sind kurz, braunrot, fast nicht gesägt; ihr drittes Glied ist länger als das zweite und kürzer als das vierte. Das Halsschild ist so lang wie breit, an der Spitze plötzlich stark gerundet verengt, leicht gewölbt, fein, dicht und nabelig, an den Seiten runzlig punktiert, an der Basis mit kurzer Mittelfurche. Die Hinterecken sind kurz und gerade nach hinten gerichtet und einfach gekielt. Die Flügeldecken sind so breit wie das Halsschild, an der Spitze gerundet verengt, ziemlich flach gedrückt, fein punktiert gestreift; die Zwischenräume sind sehr schwach gewölbt, dicht, fein und rauh punktuliert. Die Unterseite ist schwarz, das Abdomen an der Spitze bräunlich schwarz, die Beine sind braunrot, das dritte und vierte Tarsenglied sind nur schwach gelappt; die Schenkeldecken der Hinterbeine sind stumpf gezähnt.

2. *Simodactylus trivittatus.*

(♀) *Brunneus, subnitidus, dense breviter flavo-pilosus; prothorace latitudine haud longiore, antice rotundatim angustato, vitta media lateribusque nigris, confertissime, lateribus rugulose punctato, basi medio breviter canaliculato, angulis postitis leviter divaricatis, bicarinatis; elytris prothoracis latitudine, a medio rotundatim attenuatis,*

apice in singulis breviter truncatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, dense subtiliter asperulato-punctatis; corpore subtus pedibusque rufo-brunneis, prosterno postice nigro, abdomine medio longitudinaliter vage infuscato, propleuris postice introrsum vage flavis. — Long. 13 mill., lat. $3\frac{3}{4}$ mill.

Shortlands Inseln.

Dunkelbraun, ziemlich matt, mit dichter, sehr kurzer, rötlich gelber Behaarung. Die Stirn ist flach, dicht und deutlich ungleich punktiert. Das Halsschild ist nicht länger als breit, vorn gerundet verengt, an den Seiten und längs der Mitte schwarz, sehr dicht und ungleich, an den Seiteu etwas runzlig punktiert, an der Basis mit kurzer Mittelfurche; die Hinterecken sind leicht nach aufsen gebogen und doppelt gekielt. Die Flügeldecken sind nicht deutlich breiter als das Halsschild, von der Mitte an nach hinten allmahlich gerundet verengt, an der Spitze einzeln nur schwach abgestutzt, fein punktiert-gestreift; die Zwischenräume sind nur an der Basis deutlich gewölbt, dicht, fein und etwas rauh punktuliert. Unterseite und Beine sind heller rotbraun als die Oberseite, das Prosternum hinten, das Abdomen in der Mitte verwaschen geschwärzt, die Propleuren hinten nach innen verwaschen rötlich gelb; die Tarsen sind ziemlich stark verbreitert.

3. *Simodactylus suturalis.*

Brunneo-rufis, sat dense breviter pallido-pilosus; fronte leviter convexa, dense subtiliter punctata, margine antica guttulaque basali media nigris; antennis brevibus, articulo 3° 4° breviore; prothorace latitudine longiore, a basi usque ad medium sensim paulo angustato, vitta media angusta longitudinaliter nigra, dense subtiliter punctato, subtiliter canaliculato, angulis posticis parum divaricatis, subtiliter bicarinatis; scutello nigro; elytris prothorace paulo latioribus, a medio sensim rotundatim attenuatis, apice in singulis oblique emarginatis, sutura nigris, sat fortiter punctato-striatis, interstitiis dense subtiliter punctulatis, convexiusculis; corpore subtus rufobrunneo, lateribus, propleurisque introrsum vage fusco-nigris, pedibus fusco-nigris, geniculis tarsisque brunneis, his subdilatatis. — Long. 14 mill., lat. $3\frac{1}{2}$ mill.

Queensland.

Bräunlich rot, mit feiner, kurzer, hell gelblicher Behaarung. Die Stirn ist leicht gewölbt, fein und dicht punktiert, der Vorderrand und ein kleiner Basalfleck ist schwarz. Die Fühler sind kurz, ihr drittes Glied ist kürzer als das vierte. Das Halsschild

ist länger als breit, von der Basis an nach vorn allmählich schwach verengt, mit schmaler, schwarzer Längsbinde und feiner Mittelfurche, fein, an den Seiten dichter als auf der Mitte punktiert; die Hinterecken sind nur wenig divergierend und fein, doppelt gekielt Das Schildchen ist schwarz. Die Flgd. sind nur wenig breiter als das Halsschild, von der Mitte an nach hinten gerundet verengt, an der Spitze einzeln schräg nach innen ausgerandet, Naht und Aufsenwinkel spitz, längs der Naht schmal schwarz, ziemlich stark punktiert-gestreift, mit sehr schwach gewölbten, fein und dicht punktierten Zwischenräumen. Die Unterseite ist dunkler braun als die Oberseite, die Seiten der Vorderbrust innen und des übrigen Körpers aufsen verwaschen und die Beine sind schwärzlich, diese an den Gelenken und Tarsen gebräunt. Die Tarsen sind ebenso wie bei dem ihm ähnlichen *S. tertius* Cand nur sehr schwach erweitert, unterscheidet sich aber von diesem durch gerade (♀) oder leicht konkave (♂) Seiten des Halsschildes und durch die schwarze Nahtbinde der viel stärker punktiert-gestreiften Flügeldecken.

2 Ex. durch Hrn. Rolle-Berlin.

4. *Simodactylus brunneus.*

Fusco-brunneus, sat nitidus, dense subtiliter flavo-pubescens; fronte subdepressa, confertissime subinaequaliter punctata; antennis articulo 3° 4° *paulo breviore; prothorace latitudine longiore, parallelo, apice subrotundatim paulo angustato; sat dense subtiliter lateribus dense punctato, haud canaliculato, angulis posticis subdivaricatis, bicarinatis; elytris prothorace parum latioribus, postice rotundatim attenuatis, apice emarginatis, punctato-striatis, striis ad lateris fortius, versus apicem subtiliter punctatis, interstitiis subconvexiusculis, sat dense subtiliter punctulatis; corpore subtus antrorsum nigro-fusco, abdomine brunneo, pedibus brunneo-testaceis.* — Long. 13 mill., lat. 3¼ mill.

Australia merid.

Dunkelbraun, mäfsig glänzend, dicht und fein gelblich behaart. Die Stirn ist ziemlich flach, sehr dicht und etwas ungleich punktiert, das dritte Fühlerglied ist ein wenig kürzer als das vierte. Das Halsschild ist deutlich länger als breit, mit geraden und fast parallelen Seiten, nur an der Spitze sehr schwach gerundet verengt und an der Basis durch die ziemlich langen, schwach nach aufsen gebogenen, doppelt gekielten Hinterecken schwach verbreitert, mäfsig dicht und fein, an den Seiten dicht, an der Basis äufserst fein und sehr sparsam punktiert, ohne Mittelfurche. Die Flügeldecken sind nur

sehr wenig breiter als das Hlschd., hinter der Mitte gerundet verengt, an der Spitze ausgerandet, gestreift, die Streifen nächst der Naht, an der Basis und Spitze fein, an den Seiten ziemlich stark punktiert; die Zwischenräume sind sehr schwach, an der Basis deutlich gewölbt, ziemlich dicht und fein punktuliert. Die Unterseite ist nach vorn schwärzlich braun, das Abdomen wie die Flügeldecken braun; die Beine sind gelblich braun.

5. *Monocrepidius lenticulatus.*

Fuscus vel brunneus, parum nitidus, dense flavo-cinereo-pilosus; fronte antice depressa, subtruncata, creberrime inaequaliter punctata; antennis rufo-brunneis, articulo 3° 2° longiore, conjunctim 4° brevioribus; prothorace latitudine longitudine aequali, basi apiceque rotundatim angustato, sat dense subtiliter, lateribus dense inaequaliter punctato, medio longitrorsum canaliculato, denticulis duabus dorsalibus densius pilosis, angulis posticis divaricatis, bicarinatis; elytris prothoracis latitudine, postice subrotundatim attenuatis, apice breviter truncatis subemarginatisque, basi rufo-maculatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis confertissime subtiliter rugulose punctulatis; corpore subtus pedibusque concoloribus. — Long. 13—19 mill., lat. $3\frac{1}{2}$—5 mill.

Queensland.

Fast schwarz, schwärzlich braun oder braun bis rotbraun, wenig glänzend, mit dichter, graugelber Behaarung. Die Stirn ist vorn flach und fast gerade abgestutzt, sehr dicht und ungleich punktiert. Die Fühler sind bräunlich rot und überragen die Hinterecken des Hlschd. noch nicht um ein Glied, ihr drittes Glied ist länger als das zweite, und beide zusammen sind deutlich kürzer als das vierte. Das Halsschild ist so lang wie breit, vorn etwas mehr als an der Basis gerundet verengt, die Seiten beim ♀ etwas stärker als beim ♂ gerundet, auf der Mitte fein und dicht, an den Seiten dicht und ungleich punktiert, etwas vor der Mitte mit zwei kleinen, runden, dichter behaarten Flecken, der Länge nach gefurcht; die Hinterecken sind divergierend und ziemlich stark doppelt gekielt, auch der innere Kiel scharf und deutlich. Die Flügeldecken sind so breit wie das Halsschild an der Spitze der Hinterecken, von der Mitte an allmählich schwach gerundet verengt, an der Spitze einzeln ein wenig abgestutzt und schwach ausgerandet, fein punktiert-gestreift; die Zwischenräume sind flach, fein und sehr dicht runzlig punktiert. Unterseite und Beine sind meist wie die Oberseite gefärbt, zuweilen ein wenig heller.

Dem *undatus* Cand. verwandt, aber das Halsschild ist nicht länger als breit, mit deutlich gerundeten Seiten und auch an der Basis verengt; die Flügeldecken sind einfach behaart.

In grofser Zahl durch Herrn Rolle-Berlin.

6. *Monocrepidius latus.*

Latus, brunneus, parum nitidus, dense fulvo-pilosus; fronte fusca antice late impressa, vertice linea media laevi notata, creberrime sat fortiter punctata; antennis subtiliter carinulatis, paulo serratis, articulo 3° 2° *parum longiore, conjunctim* 4° *brevioribus; prothorace basi excepto fusco, latitudine longitudini aequali, basi apiceque rotundatim angustato, confertissime sat forliter punctato, postice medio breviter sulcato, angulis posticis sat elongatis, extrorsum flexis, bicarinatis; elytris prothoracis latitudine, ultra medium sensim dilatatis, postice rotundatim attenuatis, apice fere integris, punctato-striatis, interstitiis planis, densissime subtiliter rugulose-punctulatis; corpore subtus concolore, pedibus dilute brunneo-rufis.* — Long. 14½ mil., lat. 4 mill.

Queensland.

Braun, ziemlich breit, wenig glänzend, dicht braungelb behaart. Die Stirn ist schwärzlich braun, vorn flach niedergedrückt, an der Basis mit kurzer, glatter Mittellinie versehen, sehr dicht und ziemlich stark punktiert. Die Fühler sind der Länge nach fein gekielt, schwach gesägt und erreichen nur die Spitze der Hinterecken des Halsschildes; ihr drittes Glied ist nur wenig länger als das zweite, beide zusammen noch ein wenig kürzer als das vierte. Das Halsschild ist mit Ausnahme der Basis und Hinterecken schwärzlich braun, so lang wie in der Mitte breit, vorn etwas mehr als hinten gerundet verengt, mäfsig gewölbt und wie die Stirn punktiert, an der Basis mit flacher Mittelfurche; die Hinterecken sind ziemlich lang und nach aufsen gebogen, doppelt gekielt, der äufsere Kiel ziemlich lang und stark dem Aufsenrande parallel und daher gekrümmt, der innere viel feiner und kürzer. Die Flügeldecken sind so breit wie das Halsschild in seiner Mitte, von der Basis an bis etwas hinter die Mitte allmählich schwach erweitert, dann nach hinten gerundet verengt, nach den Seiten zu ziemlich stark, neben der Naht fein punktiert-gestreift; die Zwischenräume sind flach fein, sehr dicht und runzlig punktuliert. Die Unterseite ist wie die Flügeldecken gefärbt, die Beine sind hell braunrot.

1 Ex. durch Herrn Rolle.

7. *Monocrepidius antennatus.*

Obscuro-brunneus, paulo nitidus, dense flavo-griseo-pilosus; fronte antice declivi, subimpressa, vertice breviter carinulata, creberrime punctata; antennis brunneo-rufis, elongatis, subtilissime carinulatis fere haud serratis, articulo 3° fere 2° duplo longiore, conjunctim 4° sublongioribus; prothoraee latitudine longiore, a basi usque ad apicem rectolineariter sensim subangustato, densissime subtiliter punctato, basi obsolete sulcato, angulis posticis divaricatis, dilutioribus, subtiliter bicarinulatis; elytris prothorace latioribus, postice subrotundatim sensim paulo attenuatis, apice subtruncatis, basi rufescenti maculatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis subtiliter punctulatis et subtilissime rugulosis, interdum alternatis versus apicem angustioribus; corpore subtus fusco vel fusco-nigro, nitido, pedibus flavis vel flavo-testaceis. — Long. 12—13 mill., lat. 3—3¼ mill.

Victoria occ.

Dunkelbraun, wenig glänzend, dicht gelblich grau behaart. Die Stirn ist vorn nach abwärts geneigt und nur sehr wenig oder nicht eingedrückt, sehr dicht punktiert, an der Basis mit sehr feinem, kurzen Längskiel. Die Fühler sind bräunlich rot, fast ungesägt, mit sehr feinem Längskiel und überragen die Hinterecken des Hlschd. um drei Glieder; das dritte Glied ist fast doppelt so lang wie das zweite, und beide zusammen sind wenig länger als das vierte. Das Halsschild ist länger als breit, von der Basis an nach vorn geradlinig sehr wenig verengt, fein und sehr dicht punktiert, hinten mit schwacher, oft undeutlicher Mittelfurche, der schmale Vorder- und Basalrand wie die Hinterecken rötlich braun, diese divergierend und sehr fein doppelt gekielt. Die Flügeldecken sind breiter als das Halsschild, parallel, von der Mitte an oder erst etwas hinter der Mitte allmählich schwach gerundet und wenig verengt, an der Spitze einzeln schwach abgestutzt, an der Basis heller rotbraun, fein punktiert-gestreift; die Zwischenräume sind flach, fein und mäfsig dicht punktuliert und sehr fein dicht gerunzelt, die ungeraden nach der Spitze zu zuweilen verschmälert. Die Unterseite ist bräunlich schwarz, zuweilen schwärzlich braun, die Beine sind gelb oder rötlich gelb; die Lamelle des vierten Tarsengliedes ist breiter als das fünfte Glied und von oben sichtbar. Dem *corymbitoides* m. ähnlich, von dem er sich durch die fein gekielten, die kürzeren Fühler, das kürzere dritte Fühlerglied und das nach vorn allmählich verengte Halsschild unterscheidet.

3 Ex. durch Herrn Rolle.

8. *Monocrepidius antennarius.*

Brunneus, subopacus, dense griseo-flavo-pilosus; fronte haud impressa, creberrime subtiliter subaequaliter punctata; antennis brunneo-rufis, tenuibus, elongatis, subtiliter carinulatis, articulo 3° 2° plus duplo longiore, conjunctim 4° paulo longioribus; prothorace latitudine longiore, a basi usque ad apicem fere rectolineariter angustato, creberrime subtiliter fere aequaliter umbilicato-punctato, basi medio leviter canaliculato, angulis posticis paulo divaricatis, subtiliter bicarinatis, parum dilutioribus; elytris prothoracis basi latitudine, subparallelis, apice rotundatim attenuatis, introrsum subtruncatis, basi testaceo-maculatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis convexiusculis, confertim rugulose punctulatis; corpore subtus concolore, pedibus flavo-testaceis. – Loeg. 13 mill., lat. 3 mill.

Australia merid.

Braun, ziemlich matt, dicht graugelb behaart. Die Stirn ist vorn nicht eingedrückt und an der Basis ohne deutlichen Längskiel, sehr dicht, fein und fast gleichmäfsig punktiert. Die Fühler sind braunrot, dünn, der Länge nach sehr fein gekielt und überragen die Hinterecken des Halsschildes um 3 Glieder; das dritte Glied ist mehr als doppelt so lang wie das zweite, beide zusammen sind etwas länger als das vierte. Das Halsschild ist länger als breit, von der Basis an nach vorn allmählich und fast geradlinig verengt, an den Seiten in der Mitte kaum merklich etwas gerundet, sehr dicht, fein und nabelig, nur längs der Mitte einfach punktiert, an Basis mit kurzer, flacher Mittelfurche; die Hinterecken sind wenig stärker als die Halsschildseiten divergierend, etwas heller braunrot und fein doppelt gekielt; der äufsere Kiel ist ziemlich lang. Die Flügelecken sind so breit wie das Halsschild an der Spitze der Hinterecken, fast parallel und erst an der Spitze gerundet verengt und einzeln nach innen der Naht zu schwach gerundet abgestutzt, an der Basis heller bräunlich rot, fein punktiert-gestreift; die Zwischenräume sind sehr schwach gewölbt, fein, dicht und runzlig punktuliert. Die Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt; die Beine rötlich gelb; von dem ihm ähnlichen *antennatus* durch das an den Seiten nicht ganz gerade Halsschild und die weniger stark divergierenden Hinterecken, von *condensus,* mit dem er in der Bildung des Halsschildes übereinstimmt, wie auch von *antennatus* durch das längere dritte Fühlerglied und die nabelige Punktierung des Halsschildes deutlich verschieden.

1 Ex. durch Hrn. Plason-Wien.

9. *Monocrepidius condensus.*

Obscuro-brunneus, opacus, densissime flavo-cinereo-pubescens; fronte antice declivi et subimpressa, creberrime inaequaliter punctata, vertice breviter subtiliter carinulato; antennis brunneo-rufis, elongatis, subtiliter carinulatis, articulo 3° 2° paulo longiore, conjunctim 4° paulo brevioribus, prothorace latitudine paulo longiore, a basi usque ad apicem fere rectolineariter parum angustato, densissime inaequaliter punctato, basi subtiliter obsolete sulcato, margine antica brunnea, angulis posticis retrorsum productis, brunneis, bicarinatis; elytris prothoravis basi latitudine, postice subrotundatim attenuatis, apice truncatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, parce subtiliter punctulatis et dense subtilissime rugulosis; corpore subtus fusco nigro, abdomine epipleurisque obscuro rufo-brunneo, pedibus flavis. — Long. 12 mill., lat. 3 mill.

Australia merid.

Dunkelbraun, matt, mit sehr dichter, graugelber Behaarung. Die Stirn ist vorn schräg nach abwärts geneigt und sehr flach eingedrückt, sehr dicht und ziemlich fein ungleich punktiert, an der Basis mit einem kurzen, sehr feinen Längskiel. Die Fühler sind bräunlich rot, schwach gesägt, der Länge nach sehr fein gekielt und überragen die Hinterecken des Halsschildes um 3 Glieder; ihr drittes Glied ist nur wenig länger als das zweite und beide zusammen noch etwas kürzer als das vierte. Das Halsschild ist nur wenig länger als an der Basis breit, nach vorn allmählich schwach verengt, die Seiten nur kaum merklich etwas gebogen, sehr dicht und ziemlich fein ungleich punktiert, an der Basis mit kurzer, sehr feiner undeutlicher Längsfurche; der Vorderrand ist heller braun; die Hinterecken sind in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichtet, gebräunt und doppelt gekielt, der äufsere Kiel ist scharf und ziemlich lang, der innere fein und nur ½ so lang. Die Flügeldecken sind so breit wie die Basis des Halsschildes, etwa von der Mitta an nach hinten schwach gerundet verengt, an der Spitze abgestutzt, fein punktiert-gestreift; die Zwischenräume sind flach, fein und mäfsig dicht punktuliert und sehr fein und dicht gerunzelt. Prosternum, Mittel- und Hinterbrust sind fast schwarz, die Propleuren nach aufsen, die Epipleuren der Flügeld. und das Abdomen dunkel rotbraun; die Beine sind gelb; die Lamelle des vierten Tarsengliedes ist nur schmal.

10. *Monocrepidius collaris.*

Obscuro-brunneus, opacus, dense flavo-griseo-pilosus; fronte antice declivi, plana, utrinque brunnea, creberrime subinaequaliter

punctata, vertice breviter subtiliter carinulata; antennis testaceis, subtiliter carinulatis, articulo 3⁰ 2⁰ *paulo longiore, conjunctim* 4⁰ *aequalibus; prothorace latitudine longitudini aequali, basi parallelo, antrorsum sensim rectolineariter angustato, margine antica brunnea, confertissime inaequaliter punctato, postice canaliculato, angulis posticis brunneis, retrorsum productis, bicarinatis; elytris prothorace basi subangustioribus, a medio rotundatim attenuatis subtiliter punctato-striatis, interstitiis densissime subtilissime inaequaliterque punctulatis; corpore subtus brunneo-rufo, pedibus flavis; propleuris lateribus extrorsum canaliculatis.* — Long. 11 mill., lat. 3 mill.

Australia merid.

Dunkelbraun, matt, dicht gelblich grau behaart. Die Stirn ist vorn geneigt und flach gedrückt und beiderseits heller braun, an der Basis mit sehr kurzem, feinem Längskiel, sehr dicht und etwas ungleich punktiert. Die Fühler sind rötlich gelbbraun, der Länge nach sehr fein gekielt und überragen die Hinterecken des Halsschildes um 2 Glieder; ihr drittes Glied ist etwas länger als das zweite und beide so lang wie das vierte. Das Halschild ist so lang wie an der Basis breit, im Basalviertel parallel, dann nach vorn gradlinig und ziemlich stark verengt, sehr dicht und ungleich punktiert, mit feiner, nach vorn erlöschenden Mittelfurche; der Vorderrand und die kräftigen, parallel nach hinten gerichteten und stark doppelt gekielten Hinterecken sind heller rotbraun. Die Flügeldecken sind ein wenig heller als das Halsschild und etwas schmaler als dieses an der Basis, von der Mitte an nach hinten allmählich sehr schwach gerundet verengt, fein punktiert-gestreift; die Zwischenräume sind flach, sehr dicht, sehr fein und ungleich punktuliert. Die Unterseite ist rotbraun, das Abdomen heller als der Vorderleib, die Beine sind rötlich gelb, die Seiten der Vorderbrust am Aufsenrande rinnenartig vertieft.

1 Ex. durch Herrn Plason-Wien.

11. *Monocrepidius Plasoni.*

Fuscus, opacus, dense flavo-griseo-pilosus; fronte vertice subtiliter carinulata, creberrime inaequaliter punctata; antennis testaceis, articulis 2—3 *parvis aequalibusque, conjunctim* 4⁰ *paulo brevioribus; prothorace latitudine paulo longiore, a basi usque ad apicem sensim rectolineariter paulo angustato, confertissime inaequaliter fere dupliciter punctato, angulis posticis retrorsum productis, brunnescentibus, bicarinatis; elytris prothoracis latitudine, postice sensim rotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis confertissime subtiliter asperu-*

lato-punctatis; corpore subtus fusco, abdomine brunneo, pedibus flavo-testaceis; tarsis articulo 4° *anguste lamellato, propleuris lateribus canaliculatis.* — Long. 9—10 mill.. lat. $2\frac{1}{2}$—$2\frac{3}{4}$ mill.

Australia merid.

Schwärzlich braun oder dunkel braun, matt, dicht gelblich grau behaart. Die Stirn ist vorn etwas heller braun, an der Basis mit feinem Längskiel versehen, sehr dicht und ungleich punktiert. Die Fühler sind hell bräunlich rot, ihr zweites und drittes Glied einander gleich und zusammen kaum so lang wie das vierte. Das Halsschild ist wenig länger als breit, von der Basis an nach vorn geradlinig schwach verengt, sehr dicht und deutlich ungleich, fast doppelt punktiert, der Vorderrand und die in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichteten, doppelt gekielten Hinterecken sind heller braun, der innere Kiel ist viel kürzer und feiner als der äufsere. Die Flügeldecken sind so breit wie das Halsschild, im ersten Drittel parallel, dann nach hinten allmählich und schwach gerundet verengt, fein punktiert-gestreift; die Zwischenräume sind flach, fein und sehr dicht rauh punktuliert. Die Unterseite ist dunkelbraun, das Abdomen gewöhnlich etwas heller, die Beine sind rötlich gewölbt. Die Lamelle des vierten Tarsengliedes ist nur schmal, die Seiten der Vorderbrust sind am Aufsenrande rinnenartig vertieft.

Durch Hrn. Plason-Wien.

12. *Monocrepidius fuscipennis.*

Niger, opacus, densissime griseo-pubescens, elytris fusco-nigris; fronte antice depressa, confertissime subtiliter punctulata; antennis fuscis, subelongatis, articulo 3° 2° *paulo longiore, conjunctim* 4° *parum brevioribus; prothorace latitudine longiore, a basi usque ad apicem sensim angustato, convexo, densissime subtiliter punctato, basi medio obsolete sulcato, angulis posticis paulo divaricatis, bicarinatis; elytris prothorace sublatoribus, a medio sensim subrotundatim attenuatis, apice in singulis rotundatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis confertissime subtiliter rugulose punctulatis; corpore subtus nigro, abdomine segmento ultimo plus minusve brunneo, pedibus brunneo-rufis.* — Long. 9—10 mill., lat. 2—$2\frac{1}{2}$ mill.

Victoria.

Schwarz, matt, sehr dicht grau behaart; die Fülgeldecken sind bräunlich schwärzlich braun. Die Stirn ist vorn flach gedrückt, fein und sehr dicht punktuliert. Die Fühler sind schwärzlich braun und überragen die Hinterecken des Halsschildes um 2 Glieder, ihr

drittes Glied ist etwas länger als das zweite, beide zusammen sind wenig kürzer als das vierte. Das Halsschild ist länger als breit, von der Basis an nach vorn allmählich verengt, nur an den Vorderecken schwach gerundet, sehr dicht und fein punktuliert, hinten mit flacher, nicht scharf begrenzter Mittelfurche; die Hinterecken sind in der Richtung der Halsschildseiten (♂?) oder ein wenig stärker (♀?) als diese divergierend und doppelt gekielt; der äufsere Kiel ist scharf und ziemlich lang, der innere fein und kurz. Die Unterseite ist schwarz; das letzte Abdominalsegment ist an den Seiten und der Spitze mehr oder weniger ausgedehnt gebräunt; die Beine sind bräunlich rot.

13. *Monocrepidius ater.*

Ater, opacus, dense subtilissime fusco-griseo-pubescens; fronte antice late subimpressa, creberrime subtiliter parum inaequaliter punctata; antennis rufo-brunneis, subelongatis, subtiliter carinulatis, articulo 3° 2° *fer duplo longiore, conjunctim* 4° *paulo longioribus; prothorace latitudine longiore, a basi usque ad apicem fere recto-lineariter, apice rotuudatim angustato, densissime subtiliter inaequaliterque, lateribus rugulose punctato, basi medio vage sulcato, angulis posticis paulo divaricatis, acute bicarinatis; etytris prothorace paulo latioribus, postice rotundatim attenuatis, apice in singulis subtruncatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis confertissime subtiliter rugulose punctulatis; corpore subtus nigro, pedibus rufo-testaceis.* — Long 9 mill., lat. $2\frac{1}{2}$ mill.

Victoria.

Schwarz, matt, dicht, fein und sehr kurz bräunlich grau behaart. Die Stirn ist vorn sehr schwach eingedrückt, fein und sehr dicht, etwas ungleich punktiert. Die Fühler sind rotbraun, der Länge nach sehr fein gekielt und überragen die Hinterecken um 2 Glieder; ihr drittes Glied ist fast doppelt so lang wie das zweite, beide zusammen ein wenig länger als das vierte. Das Halsschild ist länger als breit, von der Basis an nach vorn allmählich und fast geradlinig, an der Spitze schwach gerundet verengt, fein und sehr dicht, an den Seiten runzlig punktiert, an der Basis mit schwacher Längsfurche; die Hinterecken sind sehr wenig stärker als die Halsschildseiten nach hinten divergierend und scharf doppelt gekielt. Die Flügeldecken sind so breit wie das Halsschild an der Spitze seiner Hinterecken, im letzten Drittel gerundet verengt, an der Spitze sehr schwach abgestutzt, fein punktiert-gestreift; die Zwischenräume sind fein und sehr dicht runzlig punktuliert. Die

Unterseite ist schwarz, sehr fein gelblich grau behaart, die Beine sind bräunlichrot.

1 Ex. durch Hrn. Hauptmann Moser.

14. *Crepidomenus metallicus.*

Metallicus, nitidus, sat longe albido-pilosus; prothorace violaceo, elytris nigro-aenescentibus; fronte plana vel obsolete late triangulariter impressa; antice obtuse angulata, sat dense subtiliter profundeque punctato, interdum spatiis minutis laevis irrorata; antennis nigris; prothorace latitudine longiore, a basi usque ad apicem sensim fere rectolineariter angustato, minus dense subtiliter, lateribus densius fortiusque punctato, medio profunde sulcato, angulis posticis divaricatis, acutis, carinatis; scutello longitudinaliter plus minusve convexo; elytris prothorace latioribus, postice rotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis antice utrinque sparsim seriatim subtilissime punctulatis, versus apicem rugulosis; corpore subtus pedibusque nigris, antepecto metathoraceque saepe obscure violaceis. — Long. 14—18 mill., lat. $3\frac{1}{2}$—$4\frac{1}{2}$ mill.

Victoria.

Metallisch, glänzend, mit ziemlich langer, weifser Behaarung; das Hlsch ist dunkel violett; die Fld. sind schwarz metallisch, zuweilen mit schwach violettem Schimmer. Die Stirn ist flach oder vorn breit dreieckig sehr schwach eingedrückt, der Vorderrand schwach stumpfwinklig vorgezogen, fein und ziemlich dicht tief punktiert, zuweilen mit kleinen, unpunktierten Stellen. Die Fühler sind schwarz, dünn und erreichen die Spitze der Hinterecken des Hlsch. Das Schildchen ist der Länge nach mehr oder weniger stark gewölbt. Die Fld. sind so breit wie das Hsch. an der Spitze der Hinterecken, bis über die Mitte hinaus parallel, hinten gerundet verengt, fein gestreift; die Streifen auf dem Rücken sind sehr fein, die an den Seiten stark punktiert; die Zwischenräume sind seitlich dicht neben den Punkten der Streifen einreihig sehr fein und zerstreut punktuliert. Die Unterseite und Beine sind schwarz, weifs behaart, Vorder und Hinterbrust meist violett.

Paracrepidomenus nov. gen.

Die Stirn ist vorn flach, ungerandet und bildet mit der Oberlippe fast eine Ebene, die erhabenen Ränder über der Fühlerwurzel sind kurz, schräg nach vorn gerichtet und vorn weit von einander getrennt.

Die Fühler sind lang und dünn, das dritte Glied ist reichlich so lang oder länger als das vierte.

Hlsch. und Fld. sind verhältnismäfsig lang und schmal und die Fld. an der Spitze meist mehr oder weniger abgestutzt oder ausgerandet.

An den Tarsen ist das zweite und dritte Glied nur schwach erweitert und das vierte ist viel kürzer und schmaler als das dritte, zuweilen fast einfach.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Crepidomenus* besonders durch die Bildung der Stirn und Tarsen. Bei *Crepidomenus* vereinigen sich die erhabenen Ränder über der Fühlerwurzel bogenförmig mit dem Vorderrande der Stirn, so dafs diese von der Oberlippe immer noch deutlich abgesetzt ist, und das vierte Tarsenglied ist ebenso stark erweitert wie das dritte.

In diese Gattung gehört der *Crepidomenus filiformis* Cand., Mon. de Élat. IV, p. 199, von dem der Autor am Schlufs der Beschreibung selbst sagt: »Les tarses sont moins élargis, chez cette espèce, que chez les autres *Crepidomenus*. Elle forme le passage entre ceux-ci et les *Blax* (*Meta-blax*). Auch der von mir in Dtsch. Ent. Zeit. 1903, p. 395 beschriebene *Metablax linearis* gehört in diese Gattung wie auch die folgende neue Art:

15. *Paracrepidomenus fasciculatus.*

Brunneus, parum nitidus, pilis brunneis alterisque albido- vel griseo-sericeis variegatim vestitus; fronte basi impressa, confertissime subtiliter punctata; antennis nigris, dense breviter griseo lanuginosis, articulo 3° 4° longiore; prothorace latitudine sesqui longiore, lateribus postice sinuato, medio longitudinaliter canaliculato et utrinque subimpresso, densissime subtilissime subinaequaliter punctato, angulis posticis divaricatis, acutis, subtiliter carinatis; scutello nigro; elytris prothorace latioribus, a medio sensim subrotundatim attenuatis, apice fere integris, subtiliter punctato-striatis, interstitiis sat dense subtilissime punctatis; corpore subtus antrorsum nigro, versus apicem brunnescenti, abdomine segmento ultimo apice tumidulo, dilutiore, densissime rugose punctulatis; pedibus fuscis, femoribus saepe plus minusve flavis. — Long. 8—10 mill., lat. $1\frac{1}{2}$—2 mill.

N.S. Wales, Victoria occ.

Braun, wenig glänzend, mit feinen, braunen und weifslich oder gelblich grauen, seidenartigen Haaren fleckig besetzt; die Zeichnung der Fld. bei gut erhaltenen Ex. besteht häufig aus zickzackförmigen Querbinden. Die Stirn ist an der Basis schwach eingedrückt, fein und sehr dicht punktuliert. Die Fühler sind schwarz, mit kurzer, abstehender, grauer Behaarung und überragen die Hinterecken des

Hlsch. um 2 Glieder; das dritte Glied ist länger als das vierte. Das Hlsch. ist 1½mal so lang wie breit, hinten an den Seiten leicht ausgeschweift, der Länge nach gefurcht und beiderseits mit sehr schwachem Längseindruck, sehr fein und sehr dicht, etwas ungleich punktiert; die spitzen Hinterecken sind divergierend und fein gekielt. Das Schildchen ist schwarz. Die Fld. sind etwas breiter als das Hlschd., von der Mitte an nach hinten allmählich schwach gerundet verengt, fein punktiert-gestreift, mit flachen, mäfsig dicht und sehr fein punktierten Zwischenräumen. Die Unterseite ist nach vorn schwarz, nach der Spitze zu etwas gebräunt; das letzte Abdominalsegment ist an der Spitze heller gefärbt, stark gewölbt und sehr dicht und fein runzlig punktiert; die Beine sind heller oder dunkler schwärzlich braun, die Schenkel häufig mehr oder weniger gelb.

Asaphoides (nov. gen.).

Frons antice subrotundatim truncata, haud transversim carinata, supra labrum non prominens.

Mandibulae simplices, falciformes.

Palpi articulo ultimo securiformi.

Antennae brevis, tenues, articulo secundo minuto, tertio quarto paulo longiore.

Prosternum antice sublobatum, suturis lateralibus simplicibus.

Laminae coxales posticae intus sensim subdilatatae.

Abdomen segmento ultimo apice plus minusve tumido.

Tarsi articulis 2—3 paulo dilatatae vel sublamellatae, quarto minutissimo.

In der Bildung der Stirn und Tarsen mit *Hemicrepidius* Germ. (Champ.) (*Asaphes* Kirby Cand.) übereinstimmend, aber das dritte Fühlerglied ist immer reichlich so lang oder etwas länger als das vierte, die Oberkiefer sind einfach, die Schenkeldecken nach innen nur sehr wenig verbreitert, und das letzte Abdominalsegment ist an der Spitze stärker gewölbt und mit besonderer Skulptur ausgezeichnet.

16. *Asaphoides nigripennis.*

Flavo-testaceus, opacus, pilis flavis, brevissimis, erectis sat dense vestitus; fronte nigra vel plus minusve brunnea, medio subimpressa, confertissime sat profunde punctata; antennis brevibus, articulo primo excepto nigris vel fusceis; prothorace subquadrato, apice rotundatim subangustato, densissime sat profunde punctato, angulis posticis vix divaricatis, subtiliter carinulatis; scutello brunneo; elytris nigris,

versus basin interdum vage brunnescentibus, prothorace sublatioribus, parallelis, apice rotundatis, subtiliter striatis et densissime sat fortiter granulatim rugose punctatis; corpore subtus pedibusque concoloribus; abdomine segmento ultimo postice valde tumido, apice subtus oblique truncato et rugoso. — Long. ♂ $5\frac{1}{4}-7$ mill., lat. $1\frac{1}{4}-1\frac{3}{4}$ mill.; ♀ long. 9—10 mill., lat. $2\frac{1}{4}-2\frac{1}{2}$ mill.

N. S. Wales.

Rötlich gelbbraun, mit kurzen, abstehenden, gelben Härchen ziemlich dicht besetzt, matt. Die Stirn ist in der Mitte leicht eingedrückt, schwarz, zuweilen teilweise oder ganz dunkel rotbraun, sehr dicht und ziemlich tief punktiert. Die kurzen Fühler sind mit Ausnahme des ersten Gliedes schwarz oder schwärzlich braun. Das Hlsch. ist beim ♂ quadratisch und an den Vorderecken kaum merklich gerundet verengt, beim ♀ sehr wenig breiter als lang und an den Vorderecken stärker verengt, sehr dicht und ziemlich tief punktiert; die Hinterecken sind kaum merklich divergierend und fein gekielt. Das Schildchen ist braun. Die Fld. sind schwarz, nach der Basis zu zuweilen verwaschen bräunlich, nur sehr wenig breiter als das Hlsch. und etwa 3mal so lang wie dieses, parallel, an der Spitze abgerundet, fein gestreift und sehr dicht, ziemlich stark und runzlig körnig punktiert. Unterseite und Beine sind wie das Hlsch. gefärbt; das letzte Abdominalsegment ist nach hinten stark gewölbt, an der Spitze schräg nach unten abgestutzt, flach und ziemlich stark gerunzelt punktiert.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

17. *Asaphoides ater.*

Ater, opacus, pilis brevissimis suberectis obscuris sat dense vestitus; fronte antice late depressa, creberrime sat fortiter rugose punctata; antennis brunneis; prothorace quadrato, apice rotundatim angustato, densissime sat fortiter rugose punctato, basi medio breviter canaliculato, angulis posticis vix divaricatis, brunnescentibus, carinatis; elytris prothoracis latitudine, subparallelis, apice rotundatis, in singulis breviter truncatis emarginatisque, subtilissime striatis et confertissime rugulose granulosim punctatis, punctis subumbilicatis; corpore subtus nigro, abdomine obscure rufo-brunneo, segmento ultimo apice paulo tumido, densissime rugose punctato; pedibus rufo-testaceis. — Long. $7\frac{1}{2}$ mill., lat. $1\frac{2}{3}$ mill.

Australia (merid.?).

Schwarz, matt, mit sehr kurzen, abstehenden, bräunlich grauen Härchen ziemlich dicht bekleidet. Die Stirn ist sehr dicht und

ziemlich stark runzlig punktiert, vorn breit flach gedrückt. Die Fühler sind braun. Das Hlsch. ist so lang wie breit, an der Spitze gerundet verengt, nach hinten geradlinig und kaum merklich verengt, und wie die Stirn punktiert, an der Basis mit schwacher Mittelfurche, die schwach gebräunten Hinterecken sind sehr wenig divergierend und deutlich gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Hlsch., nach hinten allmählich geradlinig kaum merklich verengt, an der Spitze gerundet und einzeln abgestutzt und schwach ausgerandet, sehr fein gestreift und sehr dicht runzlig punktiert, die einzelnen haartragenden Punkte sind vorn erhaben gerandet und scheinbar nabelig, dadurch die Flügeldecken scheinbar dicht runzlig gekörnt. Die Unterseite ist schwarz, das Abdomen dunkel rotbraun, das letzte Segment an der Spitze stärker gewölbt und sehr dicht runzlig punktiert; die Beine sind rötlich gelbbraun.

Parablax (nov. gen.).

Die Stirn ist beiderseits über der Fühlerwurzel erhaben gerandet, vorn in der Mitte ungerandet, vorgezogen und nach abwärts gebogen. Das dritte Fühlerglied ist immer kleiner als das vierte. Die Mesosternalgrube ist nach innen gebogen. An den Tarsen ist das zweite und dritte Glied erweitert und das vierte Glied ist sehr klein und einfach.

Die Gattung stimmt also in der Bildung der Stirn und der Fühler und Tarsen mit *Metablax* Cand. überein, unterscheidet sich aber von dieser durch die nach innen geneigte und nicht wie bei *Metablax* horizontal nach vorn geneigte Mesosternalgrube. Hierher gehören die bisher als *Metablax* betrachteten Arten:

cinctiger White, Voy. Erb. and Terror, Zool. N.-Seeland,
approximans White ibid. » und
trisulcatus Schw. D. Ent. Zeitschr. 1903, p. 394. Austr. merid.

Der daselbst p. 393 nach einem sehr defekten Exemplar beschriebene *Metalax Plasoni* ist = *Chrosis illita* Cand.

In der Bildung der Tarsen stimmen beide Gattungen auch mit *Hemicrepidius* Germ. Champ. (*Asaphes* Kirby Cand.), *Parasaphes* Cand. (Élat. nouv. III, p. 101) und *Asaphoides* m. nov. gen. überein, unterscheiden sich aber von *Parasaphes* durch die Bildung der Stirn, die hier nach vorn in der Mitte zugespitzt sein soll, während sie bei *Parablax* und *Metablax* vorn in der Mitte vorgezogen, geneigt und gerade abgestutzt und bei *Hemicrepidius* wie bei *Crepidomenus* Er., *Ludius* Esch., (*Corymbites* Latr.) und *Asaphoides* m. gebildet ist.

18. *Aeroniopus marginicollis.*

Niger, opacus, subtiliter cinereo-pilosus; fronte antice depressa, subtruncata, medio longitudinaliter subtiliter canaliculata, creberrime punctata; antennis fuscis; prothorace latitudine paulo longiore, apice rotundatim angustato, convexo, densissime punctato, lateribus anguste brunneo, medio canaliculato, angulis posticis brunneis, subdivaricatis, sat fortiter carinatis; elytris prothoracis latitudine, parallelis, apice rotundatis, brunneis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, confertissime subtiliter rugulose punctulatis; corpore subtus nigro, subtiliter griseo-pubescens, pedibus brunnescentibus. — Long. $6\frac{1}{2}$ mill., lat. $1\frac{1}{2}$ mill.

Australia.

Schwarz, matt, fein und mäfsig dicht gelblich grau behaart. Die Stirn ist vorn flach gedrückt, der Vorderrand fast gerade abgestutzt, nach der Basis zu mit feiner, eingedrückter Mittellinie, sehr dicht und ziemlich fein punktiert. Die kurzen Fühler sind dunkelbraun. Das Hlschd. ist ein wenig länger als breit, an der Spitze gerundet verengt, gewölbt, sehr dicht und mäfsig fein punktiert, an den Seiten schmal dunkel rotbraun, längs der Mitte mit schwach eingedrückter Linie; die Hintercken sind sehr wenig divergierend und wie die Seiten dunkel rotbraun, ziemlich stark gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Hlsch. und etwa nur $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie dieses, parallel, an der Spitze gerundet, fein punktiert-gestreift; die Zwischenräume sind flach, sehr dicht und fein runzlig punktuliert. Die Unterseite ist schwarz, feiner und mehr grau behaart als die Oberseite, die Beine sind gebräunt.

Vier neue Dicronychidae.

1. *Dicronychus ferrugineus.* (♂) *Ferrugineus, nitidus, minus dense subtiliter flavo-pilosus; fronte media impressa, dense subtiliter punctata, antennis sat elongatis, ab articulo* 3^0 *serratis, articulo* 3^0 4^0 *breviore; prothorace subquadrato, minus dense subtiliter punctato, basi breviter sulcato, angulis posticis fortiter divaricatis, acute carinatis; scutello apice acuminato; elytris prothorace latioribus, parallelis, apice rotundatis, punctato-striatis, interstitiis dense rugose punctulatis; corpore subtus pedibusque rufo-testaceis; abdomine segmento ultimo apice tumidulo, dense rugulose punctulato, utrinque subemarginato.* Long. 12 mill., lat. fere 3 mill.

Deutsch Südwest-Afrika.

2. *Dicronychus alternatns.* (♂) *Fusco-niger, sat nitidus, dense flavo-pilosus; fronte media leviter impressa, confertissime sat subtiliter punctata; antennis fuscis, sat elongatis, ab articulo* 3^0 *serratis, articulo tertio* 4^0 *aequali, prothorace latitudine haud longiore, antrorsum sensim paulo angustato, dense subtiliter punctato, angulis posticis divaricatis, indistincte carinatis, apice penicillatis; elytris prothorace latioribus, parallelis, postice rotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis fere planis, dense subtiliter asperulato-punctatis, imparibus paulo latioribus; corpore subtus pedibusque fere concoloribus, pedibus crassiusculis; abdomine segmento ultimo integro, apice densius piloso et rugose punctato.* — Long. 19 mill., lat. 5 mill.

Delagoa-Bai.

3. *Dicronychus prosternalis. Fusco-castaneus, sat nitidus, dense subtiliter fulvo-pilosus; fronte antice leviter triangulariter impressa, dense subtiliter umbilicato-punctata; antennis haud elongatis, articulo* 3^0 4^0 *breviore; prothorace latitudine longitudini subaequali, a basi sensim rectolineariter, apice rotundatim angustato, valde convexo, dense subtiliter, lateribus densissime umbilicato-punctato, postice medio sulcato, angulis posticis retrorsum productis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, postice rotundatim attenuatis, striatis, striis fortiter punctatis, interstitiis dense subtiliter asperulato-punctatis; corpore subtus pedibusque fere concoloribus; suturae prosternali antice profunde canaliculatis; abdomine segmento ultimo utrinque apiceque emarginatis.* — Long. 21 mill., lat. fere 6 mill.

Kamerun, Victoria.

4. *Tarsalgus Schneideri. Fuscus, parum nitidus, dense subtiliter flavo-pilosus; fronte impressa, confertissime subtiliter punctata; antennis paulo elongatis, brunneis, serratis; prothorace longitudine parum latiore, a basi usque ad apicem sensim angustato, densissime subtiliter punctato, angulis posticis divaricatis, carinatis, apice penicillatis; elytris prothorace paulo latioribus, postice rotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis convexiusculis, dense subtiliter punctatis; corpore subtus pedibusque concoloribus; pedibus crassiusculis.* — Long. 19 mill., lat. 5 mill.

Delagoa-Bai.

Schwarz, Otto. 1906. "Neue Elateriden aus Australien." *Deutsche entomologische Zeitschrift* 1906(1-2), 353–370. https://doi.org/10.1002/mmnd.48019060107.

View This Item Online: https://www.biodiversitylibrary.org/item/105300
DOI: https://doi.org/10.1002/mmnd.48019060107
Permalink: https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/235838

Holding Institution
Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

Sponsored by
Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

Copyright & Reuse
Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at https://www.biodiversitylibrary.org.

This file was generated 11 April 2024 at 19:58 UTC